

MitteilungsBLATT



Gewerbeverband Obwalden

GVO, Postfach 1224, 6061 Sarnen

Ausgabe: Nr. 61 / Juni 2009

KMU-Anerkennungspreis lanciert

Der Gewerbeverband Obwalden hat in Partnerschaft mit der Obwaldner Kantonalbank den KMU-Anerkennungspreis ins Leben gerufen.

Der KMU-Anerkennungspreis ist ein vom Gewerbeverband Obwalden und der Obwaldner Kantonalbank initiiertes Preis im Bereich der Wirtschaftsförderung. Mit diesem Preis sollen hervorragende Strategien, Konzepte und Massnahmen ausgezeichnet und bekannt gemacht werden. Der KMU-Anerkennungspreis soll zum Ausdruck bringen, dass es dem Gewerbeverband Obwalden und der Obwaldner Kantonalbank ein wichtiges Anliegen ist, innovative Firmen, Organisationen oder Personen zu fördern und damit die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Obwalden zu erhalten. Der KMU-Anerkennungspreis wird in der Regel ein Mal jährlich anlässlich der Generalversammlung des Gewerbeverbandes Obwalden vergeben. Mit dem KMU-Anerkennungspreis werden Konzepte, Projekte sowie Kommunikationsmassnahmen ausgezeichnet, die in Ihrer Gesamtheit oder unter einem bestimmten Aspekt des Standortmarketing bzw. der Wirtschaftsförderung und/oder Standhaftigkeit beispielhaft sind und die Prädikate innovativ, professionell und praxisgerecht für sich in Anspruch nehmen können.

So unter anderem:

- Wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen
- Unternehmen, das Arbeitsplätze schafft
- Unternehmen, das zukunftsorientiert ist
- Unternehmen, bei dem Aussicht auf Beständigkeit besteht
- Unternehmen, das besonders kundenorientiert ist
- Unternehmen, das den Belangen des Umfeldes (Ethik, Unternehmenskultur, Ökologie) gerecht wird

Der Wettbewerb kann jährlich einem anderen Schwerpunkt gewidmet sein. **Für den KMU-Anerkennungspreis GVO für das Jahr 2009 steht beispielsweise die Standhaftigkeit im Vordergrund.** Der Wettbewerb steht allen KMU mit Sitz im Kanton Obwalden offen. Die direkte Anmeldung eines Unternehmens hat bis spätestens am 31. Oktober des laufenden Jahres mittels speziellem Anmeldeformular zu erfolgen. Die Anmeldung kann auch indirekt über Dritte (Nomination) erfolgen. Die Sieger erwarten Bar- und Sachpreise.



Interessierte Firmen können sich ab jetzt bewerben. Anmeldeformulare finden Sie auf www.gewerbeverband-ow.ch oder auf www.owkb.ch.

Fachkräfte von Morgen!	3
90. ordentliche Generalversammlung des Gewerbeverbandes Obwalden	4-5
Aus den Gewerbevereinen	6
Eine Gemeinde stellt sich vor	7
«Jobbörse» – ein Projekt der Jugendarbeit Sarnen und Sachseln	8
Kurzmitteilungen	9
Milliardenlöcher bei den Sozialwerken	10
Breisacher Stiftung	12
Wie weiter nach der Lehre?	12
Trübe Konsumentenstimmung	13
Wirtschaftsentwicklung in Obwalden	14
Die gute Adresse	14-16

Krummenacher Marcel
Präsident
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 70 20
Fax 041 672 70 29
m.krummenacher@iromet.ch

de Haan John
Vizepräsident
6060 Sarnen
Tel. 0800 822 800
Fax 0800 822 801
john.dehaan@maklerzentrum.ch

Ettlin Werner
Kassier
6072 Sachseln
Tel. 041 670 11 38
Fax 041 670 30 82
info@allroad-car.ch

Wagner Thade
6064 Kerns
Tel. 041 660 61 38
Fax 041 660 69 07
info@thade-wagner.ch

Vogler Hansruedi
6078 Lungern
Tel. 041 678 14 14
Fax 041 678 21 14
info@subaru-vogler.ch

Wälti Erwin
6055 Alpnach Daorf
Tel. 041 670 13 51
Tax 041 670 24 78
waelti@gips.ch

Truttmann Mathias
6072 Sachseln
Tel. 041 666 56 66
Fax 041 666 56 67
m.truttmann@elektro-kaiser.ch

Amstalden Johnny
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 12 45
Mobil 079 211 15 34
hansruedi.amstalden@sqs.ch

Büchi-Kaiser Maya
Geschäftsstelle
6072 Sachseln
Tel. 041 630 44 44
Fax 041 662 10 02
info@gewerbeverband-ow.ch
www.gewerbeverband-ow.ch

Inserieren Sie im

MitteilungsBLATT



Das Mitteilungsblatt des GVO erscheint 3 - 4 mal jährlich und erreicht persönlich adressiert rund 1000 Gewerbebetriebe, im Kanton Obwalden, flächendeckend und ohne Streuverlust. Das Magazinformat und die niedere Erscheinungsrate garantiert eine deutlich höhere Nutzungsdauer der einzelnen Ausgaben beziehungsweise Wirkungsdauer Ihrer Werbung im Vergleich zu Zeitungsformaten.

Tarife

Innenseiten s/w oder farbig		
Seitenformat	Grösse mm (BxH)	
1/1 Seite	180 x 265	CHF 900.-
1/2 Seite	180 x 130	CHF 450.-
1/3 Seite	180 x 85/120 x 55	CHF 300.-
1/4 Seite	180 x 65/55 x 210	CHF 225.-

Wiederholungs- und Mitgliederrabatte

3 x = 5 %, 6 x = 10 %
Für Mitglieder des GVO 33 % auf Nettopreise.

Weitere Informationen bei:
Gewerbeverband Obwalden
Maya Büchi-Kaiser
Geschäftsstelle GVO
Tel. 041 630 44 44
e-mail: info@gewerbeverband-ow.ch

Geschätzte Gewerblerinnen und Gewerbler

394 Lernende haben kürzlich ihre Lehre im Kanton Obwalden abgeschlossen. Sie haben in den letzten Jahren viel gelernt und ihr Wissen und Können am Arbeitsplatz und in der Berufsschule unter Beweis gestellt. Nun freuen sie sich auf das «richtige» Berufsleben mit mehr Verantwortung, Selbständigkeit und natürlich mehr Lohn. In Anbetracht der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung schauen jedoch einige von ihnen mit gemischten Gefühlen in die Zukunft.



Maya Büchi-Kaiser

Einer Umfrage des Amt für Berufsbildung Obwalden vom April 2009 zufolge, an der 205 Lernende teilnahmen, konnte die Mehrheit einen Arbeitsvertrag im eigenen Lehrbetrieb abschliessen. Arbeitsvertrag in einem anderen Betrieb, Zusatzlehre, Ausland-/Sprachaufenthalt, Vollzeitmatura oder Rekrutenschule wurden weiter als Beschäftigung nach der Lehre angegeben. Gemäss Hochrechnungen bleiben trotz recht erfreulicher Situation in Obwalden rund 10% der LehrabgängerInnen ohne Anschlusslösung. Erfahrungswerte zeigen, dass junge arbeitslose Berufsleute grössere Hürden zu bewältigen haben, um eine Stelle zu erhalten. Die Stellenanzeigen sind dünn und die Attribute «Jung, dynamisch, erfolgreich und vor allem mit Erfahrung» hoch gesteckt.

Um Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, haben die Arbeitsmarktbehörden für die Betriebe verschiedene Angebote entwickelt. Mit Praktika geben Sie, sehr geschätzte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern oder Personen mit wenig Berufsvorkenntnissen die Chance, aktiv am Arbeitsmarkt teilzunehmen. Dabei übernimmt die Arbeitslosenversicherung während einer vereinbarten Zeit einen Teil der Lohnkosten. Zudem profitieren Sie von der Möglichkeit, künftige Mitarbeitende unverbindlich einzuarbeiten und vom aktuellen Know-how der Praktikantinnen und Praktikanten zu profitieren.

Per April 2009 haben bereits 25 Betriebe in Obwalden Praktikumsverträge mit jungen Lehrabgängern abgeschlossen. Über Fachkräftemangel in diversen Branchen klagen ist das Eine, etwas dagegen tun das Andere!

Herzlichen Dank für Ihr Engagement für unsere Fachkräfte von morgen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erholsame Sommerzeit.



PROTOKOLL DER GV

der 90. ordentlichen Generalversammlung des Gewerbeverbandes Obwalden (GVO)
vom 6. Mai 2009, 19.00 Uhr, Cantina Caverna, Lungern

Anwesend: 118 Mitglieder
17 Gäste
Entschuldigungen: 110 Mitglieder

Vorsitz: Marcel Krummenacher, Präsident

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 89. ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 2008
4. Jahresberichts des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2008
6. Revisionsbericht und Déchargeerteilung
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Präsentation und Genehmigung Budget 2009
9. Wahlen
10. Statutenänderung
11. Varia

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst alle anwesenden Mitglieder. Einen speziellen Gruss entbietet er den Neumitgliedern, den Gästen, der OKB als Hauptsponsor dieses Anlasses und den Referenten.

Der Präsident stellt fest, dass die Traktandenliste fristgerecht versandt wurde. Es sind keine Anträge eingegangen. Die Generalversammlung wird nach der vorliegenden Traktandenliste abgehalten.

2. Wahl der Stimmenzähler

Auf Antrag des Vizepräsidenten, Thade Wagner, werden Esther Gasser, Paul Federer, Gery Häller und Peter Ming einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der 89. ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 2008 wurde im Mitteilungsblatt Nr. 57 abgedruckt und auf der Website publiziert. Auf ein Verlesen wird somit verzichtet. Es wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest den Jahresbericht. Auf eine detaillierte Protokollierung wird verzichtet.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

5. Präsentation und Genehmigung der Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung 2008 liegt auf. Sie wird durch Kassier Werner Ettlín erläutert. Die Eckdaten sind:

Ertrag	Fr. 76'612.10
Aufwand	Fr. 75'928.23
Gewinn 2008	Fr. 2'133.02
Verbandsvermögen per 31.12.2008	Fr. 73'898.56

Es wird keine Auskunft zur Jahresrechnung verlangt.

6. Revisionsbericht und Déchargéerteilung

Der Revisor Hugo Amrhein erläutert, dass er und Hansruedi Amstalden die Rechnung geprüft und einwandfrei vorgefunden haben. Sie beantragen der Versammlung die Jahresrechnung per 31. Dezember 2008 zu genehmigen sowie dem Kassier, der Geschäftsführerin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 wird einstimmig genehmigt und dem Kassier, der Geschäftsführerin sowie dem gesamten Vorstand die Entlastung erteilt.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Dar Kassier, Werner Ettlín beantragt der Versammlung den Jahresbeitrag für Einzelmitglieder bei CHF 150.00 zu belassen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag zu.

8. Budget 2009

Das Budget liegt auf. Es sieht einen Ertrag von Fr. 78'450.00 und einen Aufwand von Fr. 81'004.00 vor und schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 2'554.00 ab.

Es gehen keine Änderungsanträge ein, das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen Wiederwahl

Im Ausstand und wieder wählbar sind Werner Ettlín, Sachseln und Hansruedi Vogler, Lungern. Sie stellen sich in verdankenswerter Weise für weitere 4 Jahre zur Verfügung und werden in globo unter Applaus wieder gewählt.

Verabschiedung

Christa Müller-Aregger, Alpnach und Martin Burch, Giswil haben nach vier, resp. sechs Jahren Vorstandstätigkeit ihre Demission eingereicht. Der Präsident würdigt ihre Arbeit und verabschiedet sie mit Blumen und Wein.



Gastgeberin in der Cantina Caverna: Bärbi Zumbrunn.

Neuwahl

Der Präsident schlägt der Versammlung als neues Mitglied Johnny Amstalden aus Alpnach vor. Johnny Amstalden ist Präsident des Gewerbeverein Alpnach. Beruflich ist er SQS-Auditor. Die letzten Jahre war er als Revisor des Gewerbeverbandes tätig.

Die Anwesenden folgen dem Antrag des Präsidenten und wählen Johnny Amstalden in den Vorstand. Der zweite vakante Sitz im Vorstand bleibt frei.

Neuwahl Revisor

Aufgrund der Wahl von Johnny Amstalden in den Vorstand, wird

sein Mandat als Revisor frei. Die Versammlung verdankt seine Arbeit mit Applaus und Wein.

Der Präsident schlägt der Versammlung als neue Revisorin Christa Müller-Aregger vor. Die Anwesenden folgen dem Antrag des Präsidenten und wählen Christa Müller-Aregger als Revisorin für 4 Jahre.

10. Statutenänderung

Gemäss Statuten Art. 12 besteht der Vorstand aus 9–11 Mitglieder. In der aktuellen Zeit wird es immer schwieriger, engagierte Leute für Vorstandstätigkeit zu gewinnen. Aufgrund der Schaffung der Geschäftsstelle für den GVO, welche

durch die Geschäftsführerin betreut wird, konnte der Vorstand wesentlich entlastet werden. Die Organisation wird zentral geführt. Der Vorstand beantragt der Versammlung die Mindestzahl der Vorstandsmitglieder zu senken und den Art. 12 der Statuten wie folgt anzupassen:

bisher: Der Vorstand besteht aus 9–11 Personen.
 neu: **Der Vorstand besteht aus 7–9 Personen.**

Die Versammlung stimmt der Statutenänderung ohne Gegenstimme zu.

11. Varia

- John deHaan stellt das Projekt «KMU-Anerkennungspreis» vor.
- Thade Wagner wirbt für die Gewerbeausstellung «Typisch Kerns» vom 12./13. September 2009.
- Urs Wyler, Leiter Finanzen und Administration des Schweizerischen Gewerbeverbandes überbringt Grüsse des Präsidenten SGV Edi Engelberger und des Direktors Hans-Ulrich Bigler.
- Regierungsrätin Esther Gasser überbringt in ihrer Grussbotschaft den Dank des Regierungsrats an die Obwaldner Gewerbetreibenden. Der regelmässige Kontakt mit dem Gewerbeverband Obwalden erweise sich schon seit längerer Zeit als sehr konstruktiv. Sie dankt allen Unternehmerinnen und Unternehmern herzlich für das Engagement, welches sie für die Obwaldner Volkswirtschaft leisten.

Mit einem Dank an alle für das Interesse am GVO schliesst der Präsident die 90. Generalversammlung.

Referate

Warum wir so reich sind? Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Berufsbildung. Unter diesem Thema referiert Rudolf Strahm. Anschliessend wird wie gewohnt ein Nachtessen serviert.



Marcel Krummenacher dankt Rudolf Strahm mit Guetz us Obwaldä.

6072 Sachseln, 13. Mai 2009

bu Maya Büchi-Kaiser, Geschäftsführerin GVO

**Gewerbeverein Sachseln
SAXULA 2012 in Planung**

An der Generalversammlung vom 8. April 2009 konnte der Präsident Mathias Truttmann nebst einem attraktiven Jahresprogramm über die Vorbereitung zur nächsten Gewerbeausstellung 2012 berichten. Die geplante Gewerbeausstellung wird wiederum unter dem Namen

«SAXULA» lanciert und voraussichtlich zentrumsnah, in und um die Schulanlagen und den Werkhof Sachseln stattfinden. Verhandlungen für die Besetzung des Organisationskomitees laufen. Auch werden bereits vielversprechende Gespräche mit einem möglichen OK-Präsidenten geführt. Anschliessend kann mit dem Ausarbeiten

des Konzeptes begonnen werden. Der Gewerbeverein möchte an den grossen Erfolg der Saxula 2002 anschliessen und wiederum viele Besucher zu einer vielfältigen, unterhaltenden und informativen Gewerbeausstellung nach Sachseln einladen. bu

**Gewerbeverein Alpnach
Die Infos über die Gewerbeausstellung 2010 standen im Mittelpunkt der Generalversammlung des GVA vom 28. Mai 2009.**

Diese wird vom 3. bis 5. September 2010 auf dem Flugplatzareal Alpnach stattfinden und soll 18'000 bis 20'000 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region anlocken, wie OK-Präsident Jonas Wieland erklärte. Der Mitinhaber der Kaminfeger plus GmbH will zu-

sammen mit seinen OK-Kolleginnen und -Kollegen nach dem Vorbild der AGA 97 eine interessante und abwechslungsreiche Alpnacher Gewerbeschau auf die Beine stellen. Das Detailkonzept zur Ausstellung wird derzeit erarbeitet. GVA-Präsident Hansruedi Amstalden zeigte sich in seinem Jahresbericht erfreut darüber, dass nach intensiver und langer Suche ein junger Unternehmer als OK-Präsident für die Gewerbeausstellung

gefunden werden konnte. Der Anlass steht unter dem Patronat des Gewerbe Vereins Alpnach. Im Herbst sollen die Alpnacher Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen des GVA-Gewerbeznacht über das Konzept und die Teilnahme ins Bild gesetzt werden. «Wir haben einen ehrgeizigen Terminplan und sind überzeugt, dass die Alpnacher Gewerbeausstellung 2010 ein Erfolg wird», so Jonas Wieland. dal

Gewerbeverein Giswil

Am 6. März 2009 fand die 6. Generalversammlung des Gewerbeverein Giswil in der Kaverne Unteraa des EWO Kraftwerk statt. Der Schwerpunkt der diesjährigen GV waren die Neuwahlen. Nach sechs Jahren als Präsident des GVG Giswil trat Martin Burch von seinem Amt zurück. Für die ehrenamtlichen Arbeiten und das er stets immer ein «Ghör» für die Gewerbetreibenden hatte, möchte der Gewerbeverein Martin ganz herzlich danken.

Mit Urs Imhof fand man einen würdigen Nachfolger und wir wünschen ihm für seine Amtszeiten alles Gute. Weiter demissionierte Roger Koch (Gründungsmitglied) als Beisitzer. Mit Bernadette Bienz konnte man den Posten der Aktuarin besetzen. In der Rückschau aufs Jahr 2008 konnte von der Gewerbeausstellung in Giswil ein positives Ergebnis präsentiert werden.

Nach der GV offerierte das EWO Kerns einen feinen Imbiss sowie ei-

ne interessante Führung durch die Kaverne. Von tüchtigen Mitarbeitern des EWO unter der Leitung von Niklaus Gasser wurden wir sehr informativ kreuz und quer durch die Kaverne geführt. Ganz herzlichen Dank an das EWO, besonders Niklaus Gasser und Mitarbeiter die uns die GV möglich machten in der sehr interessanten Kaverne.



Urs Imhof, neuer Präsident des Gewerbeverein Giswil.

Gewerbeverein in Kürze

Neuwahl eines Präsidenten

Ab 2009 Urs Imhof

Aktuarin

Bernadette Bienz

Weitere Vorstandsmitglieder

Kurt Slanzi Vizepräsident

Sandra Eberli Kassierin

Lisbeth Berchtold und Nadine

Küchler Beisitzerinnen



*Interview mit OK-Präsident
Bruno von Rotz*

Wann ist die Idee von Typisch Kerns entstanden?

Die Wirtschaftskommission der Einwohnergemeinde Kerns war für eine andere Art von Gewerbeausstellung offen. Die Idee mit einer starken Integration der Gemeindeinstitutionen, der Landwirtschaft und weiteren Partnern entwickelte sich im Frühjahr 2007.

Wieso wurde für die Gewerbeausstellung der Titel «Typisch Kerns» gewählt?

Kerns hat den Ruf, gewöhnliches immer aussergewöhnlich gut zu machen. Das ist sehr typisch für Kerns, darum der Name «Typisch Kerns».

Warum der Slogan «Eine Gemeinde stellt sich aus»?

Durch meine berufliche Tätigkeit (Nachfolgeregelungen von KMU Betrieben in der Lebensmittelbranche) höre ich Land auf und Land ab, dass bei klassischen Gewerbeausstellungen die Besucherzahlen rückläufig sind und dass diese Art von Ausstellungen zu Auslaufmodellen werden. Was liegt daher näher, als sämtliche volkswirtschaftlichen Elemente in einer Gemeinde unter einen Hut zu bringen und etwas Einzigartiges zu kreieren. Der Erfolg liegt aus meiner Optik darin, nichts Aussergewöhnliches, sondern Gewöhnliches aussergewöhnlich zu machen.

Was können die Besucher am 12. und 13. September 2009 erleben?

Eine Ausstellung der speziellen und besonderen Art unter dem Motto «einzigartig – authentisch – sympathisch»! Mit Erlebnis, Genuss und Unterhaltung wollen wir nicht primär Produkte und Dienstleistungen, sondern die Menschen, die dahinter stecken, in den Vordergrund stellen.

Wie viele Aussteller machen bei Typisch Kerns mit?

Wir sind sehr stolz und freuen uns, dass gegen 100 Betriebe und alle Körperschaften von Kerns an der Ausstellung mitmachen.

Was sind die Ziele von Typisch Kerns?

Der Anlass soll...

- nachhaltig die Gemeinde Kerns, das einheimische Gewerbe, die Landwirtschaft und den Tourismus fördern
- das Bewusstsein und die Sympathie zu den Branchen und Organisationen fördern
- der Nachwuchsförderung für die verschiedenen Berufsgattungen und Institutionen dienen
- die Zusammenarbeit unter den Branchen und Organisationen fördern
- die Gemeinde Kerns und auch den Kanton Obwalden einer möglichst breiten Öffentlichkeit näher bringen
- kostendeckend sein

Wie viele Besucher werden an den zwei Tagen erwartet?

Da es sich um eine etwas andere Art von Gewerbe- und Gemeindeausstellung handelt, erwarten wir zirka 10'000 bis 15'000 Besucher.

Wie ist die Arbeit im OK organisiert?

Die Aufgaben sind verglichen mit üblichen OK's auf viele Köpfe (15 Personen) und diverse Arbeitsgruppen aufgeteilt. Als Grundlage dient ein fast 40-seitiges Pflichtenheft. Detailfragen werden im vierköpfigen OK-Ausschuss diskutiert.

Um das Rad nicht immer neu zu erfinden, ist die Organisationsstruktur so aufgebaut, dass die nächsten Veranstalter das Konzept von Typisch Kerns im Modulsystem übernehmen können.

Erlebnis, Genuss und Unterhaltung – was kann von diesen Stichworten erwartet werden?

Jeder Aussteller hat sein einzigartiges Konzept. Was zum Beispiel die Landwirtschaft bietet ist Kreativität und Innovation pur! Zu Gast ist die Sonderschau der Höhlenforscher-Gemeinschaft Unterwalden mit einer eindrucklichen Erlebnisausstellung der unterirdischen Karstwelt. Geniessen ist kulinarisch oder auch kulturell angesagt. Das Angebot ist sehr vielfältig und typisch kernserisch. Die Unterhaltung wartet mit über 250 Musikantinnen und Musikanten sowie Sängerinnen und Sänger aus Kerns auf. Diese musizieren für die Besucher auf verschiedenen Bühnen.

Der persönliche Wunsch des OK-Präsidenten?

Dass es uns gelingt, mit Typisch Kerns die Besucherinnen und Besuchern auf eine originelle und unvergessliche Art zu begeistern. Im Weiteren wünsche ich mir, dass mit diesem Anlass ein nachhaltiger Beitrag zur Belebung der Wirtschaft geleistet werden kann.

Infos ab Juli 2009 auf
www.typischkerns.ch
Kontakt: 041 660 70 70

Die Jugendarbeit Sarnen und Sachseln möchte mit dem Projekt Jobbörse den Kontakt zwischen Firmen und den Arbeit suchenden Jugendlichen ermöglichen. Das Projekt richtet sich primär an Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren aus den Gemeinden Sarnen und Sachseln. Die Jobbörse soll den Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich in ihren Ferien sinnvoll zu betätigen und so Taschengeld zu verdienen. Die Jugendlichen können dadurch erste wichtige Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln und den Umgang mit Geld üben.

Unternehmernutzen

KMU als Anbieter von Ferienjobs nutzen die Gelegenheit, den Lernenden von Morgen ihren Betrieb und ihre Berufe näher zu bringen. Mit der Öffnung der Betriebe für Ferienjobs, leisten die Unternehmungen einen wertvollen Beitrag fürs Berufsbildungs-

ting. Schülern in der Berufswahlphase auf diesem Weg Einblick in die Berufswelt zu bieten, kann zur Sicherstellung künftiger Lehrlinge beitragen. Infos über die gesetzlichen Grundlagen für Ferienarbeit können auf www.gewerbeverband-ow.ch heruntergeladen werden.

Wie funktioniert das Projekt?

Die Anbieter publizieren ihre Angebote auf einem Anschlagbrett im Jugendbüro Sachseln und im Jugendladä Sarnen. Die Arbeitsaufträge können schriftlich oder telefonisch der jeweiligen Jugendarbeit mitgeteilt werden. Interessierte Jugendliche informieren sich über die

Angebote und nehmen direkt Kontakt mit den Jobanbieter/innen auf. Nach Rücksprache mit Gewerbeverband Obwalden, Sarner Fachgeschäfte und Gewerbeverein Sachseln werden folgende Stundenansätze empfohlen: Stundenansatz für Kurzeinsätze Fr. 10.–, Tageslohn zw. Fr. 50.– bis 60.–, Wochenlohn Fr. 250.– bis 300.–. Die def. Lohnvereinbarung und die Abrechnung erfolgt zwischen dem Jugendlichen und dem Arbeitgeber direkt. Die Jugendarbeit führt Buch über die Angebote und holt, zur Qualitätssicherung, nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei den Jugendlichen und den Arbeitgebern eine kurze Rückmeldung ein.

Haben Sie ein Geschäft oder einen Betrieb im Einzugsgebiet der Gemeinden Sarnen und Sachseln? Haben Sie befristete Arbeitsaufträge zu vergeben? Wir freuen uns, wenn Sie das Projekt der Jugendarbeit Sarnen und Sachseln nutzen und die Arbeiten über unser jeweiliges Anschlagbrett ausschreiben lassen.

Jugendarbeit Sarnen
Jugendladä, Rütistrasse 27, 6060 Sarnen
Mi 14–16 und 19–21 Uhr
041 661 25 76, jugendarbeit@sarnen.ow.ch

Jugendarbeit Sachseln
Jugendbüro, Bahnhofplatz 1, 6072 Sachseln
Mi 14–16 / Do 17.30–19.30
041 660 42 60, jugendarbeit.sachseln@bluewin.ch

Je früher Sie zu uns kommen,



desto mehr können wir für Sie tun.



Zum Beispiel mit einer persönlichen Anlageberatung.

www.owkb.ch

Gemeinsam wachsen.  **Obwaldner Kantonalbank**

Zahlungsmoral

So verschärft sich die Krise für die KMU: Schweizer Behörden lassen sich beim Bezahlen offener Rechnungen Zeit. Durchschnittlich sind sie mit der Begleichung ihrer Schulden 16 Tage in Verzug. Bei den Firmen ist die Zahlungsmoral nicht viel besser. Aus Rechnungen an Bund, Kantone und Gemeinden sind damit 1.14 Mrd. Franken überfällig, wie das Inkasso-Unternehmen Intrum Justitia in einer Studie festhält. Das wäre ein finanzieller Schub, den die Schweizer Wirtschaft dringend gebrauchen könnte. Mit der Verspätung von 16 Tagen ist die öffentliche Hand drei Tage länger im Verzug als Schweizer Geschäftskunden und fünf Tage länger als Schweizer Konsumenten. Verschlechtert hat sich auch generell die Zahlungsfähigkeit bei den Privatkunden. So mussten Schweizer Firmen laut Intrum Justitia im ersten Quartal des Jah-

res 2.3 (Vorjahr 1.8) Prozent der Forderungen abschreiben. Das entspricht dem Betrag von rund 6.9 Mrd. Franken.

In der zweiten Juniwoche 2009 wurde im Nationalrat die Motion von Rotz «Festlegung der Zahlungsfristen des Bundes» mit 118:6 bei 42 Enthaltungen gegen den Willen des Bundesrates überwiesen. Die Motion verlangt, die Zahlungsfristen für Bundesaufträge von bisher 60 Tagen auf maximal 30 Tage im Bereich von Planungs-, Dienst- und Arbeitsleistungen sowie Lieferungen im Bauhaupt- und Baunebengewerbe usw. zu regeln, bzw. in seinen Verträgen so vorzusehen. Diese Motion muss nun vom Ständerat auch noch angenommen werden.

In Obwalden erachtet der Regierungsrat die Einhaltung von Zahlungsfristen als wichtig. So hat eine Stichprobe der Finanzverwaltung ergeben, dass die Rechnun-

gen im Durchschnitt nach 27 Tagen bezahlt wurden. bu

EDK: Anteil der Maturanden/innen in der Schweiz zugenommen
Zwischen 1985 und 2008 hat der Anteil der Maturandinnen und Maturanden bei den 19-Jährigen von 12% auf 20% zugenommen. In Obwalden hat sich die Quote seit 1985 verdreifacht (von 5 auf 15%).

Detailinformationen: www.bfs.admin.ch

«Der Unternehmer als Pilot!»

Business Professionals Network Obwalden lädt zum KMU Event 2009 ein

Donnerstag, 3. September 2009 17.30 Uhr

Hotel Krone, Sarnen

Welcome-Café ab 17.00 Uhr

Offerten
Aufträge
Umsatz
Gewinn
Bank
Freizeit

Eine persönliche Einladung folgt.



FOR YOUR PRINTER
TOP 3 FINEPRINTERS



Dätwyler Rubber



MTF
quality of services



T-RAUM
Atelier für Gestaltung und Handwerk



Sehr geehrte Unternehmerinnen
Sehr geehrte Unternehmer

Als führende Anbieterin von Krankenkassen- und Versicherungslösungen berät und betreut die Maklerzentrum Schweiz AG über 20'000 Privat- und Firmenkunden.

Wir bieten als unabhängige Versicherungsmakler Beratungen für Privathaushalte und KMU-Betriebe in der ganzen Schweiz an. Dabei vertritt die Maklerzentrum Schweiz AG die Interessen der Kunden als treuhänderische Sachverwalterin gegenüber der Versicherungsgesellschaften.

Durch unsere Unabhängigkeit und Fachkompetenz profitieren die Kunden vom Zugang zum Versicherungsmarkt. Wir platzieren die zu versichernden Risiken optimal und betreuen die Versicherten kontinuierlich.

Profitieren und sparen Sie mit unseren exklusiven Kollektivverträgen. Testen Sie uns jetzt und fordern Sie noch heute eine kostenlose und unverbindliche Beratung an.



Maklerzentrum Schweiz AG

John H. de Haan, Dorfplatz 10, 6060 Sarnen
Verkaufsleiter Zentralschweiz

E-Mail: John.DeHaan@maklerzentrum.ch

Telefon: 0800 822 800
Fax: 0800 822 801
Mobile: 079 527 53 78

www.maklerzentrum.ch
www.vermittlernaufsicht.ch
Reg-Nr. VAG: 12048



Kurt Gfeller, Vizedirektor des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv

Seit Jahren schreibt die Invalidenversicherung Milliardendefizite. Leider sieht es bei einigen anderen Sozialwerken kaum besser aus. Es drohen schon bald Lohnbeitrags- und Mehrwertsteuererhöhungen.

Nicht zuletzt auch aufgrund der während langer Zeit praktizierten Misswirtschaft im Bundesamt für Sozialversicherungen ist die Invalidenversicherung IV so tief in die roten Zahlen gesunken, dass sie dringend auf zusätzliche Mittel angewiesen ist. Die Stimmberechtigten haben im September über eine auf sieben Jahre befristete Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,4% zu befinden. Nachhaltig saniert wäre die IV damit aber noch lange nicht. Verwaltungintern arbeitet man deshalb mit Hochdruck an einer 6. IV-Revision, welche eine ausgabenseitige Entlastung zum Ziel hat. Spätestens aufs übernächste Jahr hin droht eine Erhöhung der Lohnbeiträge um 0,2% für die Erwerbsersatzordnung. Diese schreibt seit Inkrafttreten der Mutterschaftsversicherung und wegen verbesserten Leistungen beim Militärdienst jährliche Defizite von rund 400 Millionen Franken. Nachdem die EO nun auch noch herbe Kapitalverluste hinnehmen musste,

könnte es sogar sein, dass der Bundesrat die für Anfang 2011 vorgesehene Beitragserhöhung um ein Jahr vorzieht.

Doch damit nicht genug: eine baldige Erhöhung der Lohnprozente ist auch bei der Arbeitslosenversicherung zu befürchten. Statt wie ursprünglich angedacht mit satten Reserven ist diese mit einer Darlehensschuld von 4,1 Milliarden Franken in die momentane Wirtschaftskrise gestartet. Angesicht der steigenden Arbeitslosenzahlen wird der Schuldenberg rasch in die Höhe schnellen. Der Bundesrat wird mit hoher Wahrscheinlichkeit gezwungen sein, die Lohnbeiträge auf Anfang 2011 um ein ganzes Prozent anzuheben. Zudem hätte er auf den nicht mehr versicherten Einkommen zwischen 126'000 und 315'000 Franken einen so genannt Solidaritätsbeitrag von einem Prozent einzuführen.

Die Finanzmarktkrise hinterliess im letzten Jahr nicht nur bei vielen Privatvermögen tiefe Spuren, sondern richtete auch in der beruflichen Vorsorge grossen Schaden an. Die Vorsorgeeinrichtungen haben Wertverluste von fast 100 Milliarden Franken erlitten. Je nach Schätzung befinden sich zur Zeit zwischen 60 und 75% aller Pensionskassen in einer Unterdeckung. Überall dort, wo der Deckungsgrad unter 90% gesunken ist, wird man nicht darum herumkommen, auch einschneidende Sanierungsmassnahmen zu ergreifen.

men zu ergreifen.

Doch nicht nur die zweite Säule bekundet Mühe, auch die AHV schlittert gemäss neusten Prognosen viel früher in die finanzielle Breddouille als lange angenommen. Bereits im kommenden Jahr dürfte der Deckungsgrad unter die gesetzlich vorgeschriebenen hundert Prozent sinken. Welch ein Glück, dass die Stimmberechtigten im vergangenen November der gewerkschaftlichen Forderung nach einer Rentenaltersenkung nicht nachgegeben sind.

An die stetig steigenden Krankenkassenprämien haben sich Herr und Frau Schweizer mittlerweile schon fast gewohnt. Dramatisch ist, dass ausgerechnet in einer wirtschaftlich schwierigen Lage aufs kommende Jahr hin mit einer Prämienrunde zu rechnen ist, die bei den meisten Kassen im tiefen zweistelligen Prozentbereich liegen wird.

Wollte man all die Löcher unserer Sozialwerke mit Mehreinnahmen stopfen, müsste man die heutigen Mehrwertsteuersätze fast verdoppeln. Dies würde die Wirtschaft erheblich schwächen und bei der aktiven Bevölkerung massive Widerstände hervorrufen. Die Zeit für einen raschen Paradigmenwechsel ist deshalb gekommen. Für sgv-Direktor Hans-Ulrich Bigler steht fest: «In Zukunft haben sich die Leistungen den vorhandenen finanziellen Mitteln anzupassen und nicht mehr umgekehrt.»



SIU IFCAM
Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung

Die SIU-Unternehmerschulung

KOSTENLOS

an allen Kursorten kennen lernen,
ist der Zweck unserer Informationsabende.

**Berufsbegleitend!
Branchenneutral!
Besuchen Sie
einen unserer
Informations-
abende!**

Reservieren Sie sich Ihren Platz am gewünschten Ort:

Dagmersellen/LU	19.08.2009	18.30 Uhr
Chur	24.08.2009	18.30 Uhr
Basel	25.08.2009	18.30 Uhr
Zürich	26.08.2009	18.30 Uhr
St. Gallen	27.08.2009	18.00 Uhr
Bern	31.08.2009	18.30 Uhr
Solothurn	01.09.2009	18.30 Uhr

(Anmeldung bitte unbedingt bis 3 Tage vor dem Informationsabend)

Oder verlangen Sie unverbindlich unser Programm.

SIU / Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung im Gewerbe
Schwarztorstrasse 26, Postfach 8166, 3001 Bern
Tel. 031 388 51 51, Fax 031 381 57 65
gewerbe-be@siu.ch, www.siu.ch

Prämien für leistungsstarke Lernende in handwerklichen Berufen und Personen mit besonderen Verdiensten in der beruflichen Grundbildung.

Die Breisacher Stiftung wurde am 23.5.2008 von Inge und Theo Breisacher gegründet und hat vor allem zum Ziel, junge Menschen für ihre starken schulischen und handwerklichen Leistungen zu belohnen. Im 2009 werden in den Kantonen Ob- und Nidwalden 70'000 Franken und ab 2010 rund 140'000 Franken an Prämien für die besten Lehrabschlüsse der handwerklichen Berufe zur Verfügung stehen.

Prämien für die Besten

Mindestens 80% der jährlichen Auszahlung an Berufsleute wird unter jenen Lernenden verteilt, die an Qualifikationsverfahren mit sehr guten Gesamtnotenwerten abschneiden (Noten ab 5,3 und Be-

rufsbeste mit mindestens 5.0). Die restliche Summe kann an Teilnehmende von nationalen und internationalen Berufswettbewerben, an Personen die sich in der beruflichen Grundbildung verdient gemacht haben, oder an Institutionen und Verwaltungseinheiten ausbezahlt werden. Das gemeinsame Umsetzungskonzept Ob- und Nidwalden wurde in enger Zusammenarbeit mit den beiden Ämtern für Berufsbildung erarbeitet.

Förderung des Handwerks

Primärer Stiftungszweck der Breisacher Stiftung ist, das Handwerk in der Zentralschweiz zu fördern. Aus diesem Grund werden die Prämien auch lediglich unter Absolventinnen und Absolventen der entsprechenden Berufe ausgezahlt. Die Stiftung unterstützt so diese Berufslehren und hat zum Ziel, junge Berufsleute mit Geldpreisen zu fachmännischen Höchstleistungen zu motivieren. Nach den Lehrab-



Theo Breisacher

schlussfeiern im Juli stehen die Besten fest und mittels Verteilungsschlüssel werden die Geldprämien ermittelt. Im September werden die Prämienempfängerinnen und Prämienempfänger mit einem Brief benachrichtigt und im Oktober erfolgt die Auszahlung der Prämien anlässlich einer Feier.

WIE WEITER NACH DER LEHRE?



Die Aussichten sind für Jugendliche auf dem Arbeitsmarkt düster.

An einer Medienkonferenz im April 2009 erklärten die EVD-Vorsteherin Doris Leuthard, die Direktoren des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes und des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Thomas Daum und Hans-Ulrich Bigler, sowie der Chefökonom des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Daniel Lampart, dass die Jugendarbeitslosigkeit in

enger Zusammenarbeit bekämpft werden muss. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement und die Sozialpartner fordern deshalb gemeinsam private Unternehmer,

Gemeinden und Verwaltungen auf, in der aktuellen Wirtschaftskrise Arbeitsplätze nicht auf Kosten der Jugendlichen abzubauen. Der gemeinsame Aufruf an die Arbeitgeber lautet: Lehrstellen erhalten, Lehrabgänger weiter beschäftigen und – wo nötig – Praktikumsplätze schaffen.

Jugendarbeitslosigkeit im Mai 2009

Die Jugendarbeitslosigkeit (15- bis 24-Jährige) verringerte sich um 942 Personen (-4,2%) auf 21'337. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einem Anstieg um 7'399 Personen (+53,1%).

Ein Informationsflyer für Jugendliche und Arbeitgeber, der Instrumente gegen die Jugendarbeitslosigkeit aufzeigt und Anlaufstellen für Arbeitsuchende Jugendliche bündelt, kann bei der Geschäftsstelle des GVO angefordert werden. e-mail: inof@gewerbeverband-ow.ch. oder Tel. 041 630 44 44.

TRÜBE KONSUMENTENSTIMMUNG

Zu Beginn dieses Jahres hatte sich die Konsumentenstimmung trotz vieler negativer Meldungen noch leicht aufgehellt. Wie sich nun zeigt, hat es sich hierbei leider bloss um ein kurzes Strohfeuer gehandelt. Im April 2009 sackte der vom seco vierteljährliche erhobene Konsumentenstimmungsindex auf -38 Punkte ab. Dies ist der tiefste Indexstand seit 2003.

Von den drei Subindizes, welche in die Berechnung der Konsumentenstimmung einfließen, hat sich die Beurteilung der finanziellen Lage der Haushalte im Verlauf der letzten 12 Monate gegenüber Januar nur geringfügig verschlechtert. Die Entwicklung der Haushaltsbudgets für die nächsten 12 Monate wurde dagegen weniger günstig eingeschätzt. Auch die allgemeine Wirtschaftslage während der letzten 12 Monate wurde durch die Haushalte deutlich negativer beurteilt.

Von den übrigen Subindizes der Umfrage fällt vor allem auf, dass die Einstellung bezüglich des Zeitpunkts für grössere Anschaffungen unverändert geblieben ist und dass sie weiterhin über dem seit Oktober 1972 berechneten Mehrjahresdurchschnitt liegt. Die Beurteilung der eigenen Sparmöglichkeiten hat sich auch nur geringfügig verändert. Die Einschätzung der Sicherheit der Arbeitsplätze hat sich dagegen noch einmal deutlich verschlechtert (-127 Punkte gegenüber -99 Punkten im Januar). Dieser Subindex befindet sich seit Oktober 2008 unter seinem langjährigen Mittelwert von -53 Punkten. Auch die Erwartungen für die allgemeine Wirtschaftslage in den kommenden zwölf Monaten wurden nach unten korrigiert.

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG IN OBWALDEN

Ende April waren in Obwalden 266 Personen arbeitslos. Im Vergleich zum April des Vorjahres bedeutet das eine Erhöhung um 46 Personen oder um 0.3 % auf 1.5 % (im März waren es noch 293 Personen und 1.7 %). Kurzarbeit haben – Stand Ende April – 25 Unternehmen angemeldet. Davon sind mehr als 1'300 Mitarbeitende mit einem Ausfall zwischen 20 und 100% betroffen. Die Summe der ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigung ist im ersten Quartal gegenüber den Vorjahren erheblich gestiegen.

Quelle:
Volkswirtschaftsdepartement Obwalden



Wyrsh Unternehmensschule AG

Lehrgang

UNTERNEHMERSCHULE KMU / GEWERBE

Für Unternehmerinnen und Unternehmer,
Gewerbetreibende, Führungs- und Nachwuchskräfte

- 51 Werktagabende
- keine Hausaufgaben
- prüfungsfrei

ab 26. Oktober 2009 in Stans

Tel. 055 420 30 60 www.unternehmerschule.ch seit 1988

Lehrgang mit Mehrwert

Trainieren und erweitern Sie praxisorientiert Ihr unternehmerisches Wissen, Denken und Handeln!

 Obwaldner
Kantonalbank

EDUQUA

*Der
Lehrgang
mit
Echtfirma!*

Informationsabend

Montag, 31. August 2009
im Hotel Engel in Stans, Dorfplatz 1
Kommen Sie **zwischen 18.00 und 20.00 Uhr** vorbei!

DIE GUTE ADRESSE

Kostenpflichtige Anzeige! Infos unter Tel. 041 630 44 44 oder
info@gewerbeverband-ow.ch

Abkantarbeiten

Feba Fensterbänke GmbH
Kernserstrasse 6 6056 Kägiswil
Tel. 041 662 12 00
Fax 041 662 12 01
produkte@febagmbh.ch
www.febagmbh.ch

Ärzte

Thomas Müller
Dr. med. Facharzt FMH
Brünigstr. 118 6060 Sarnen
Tel. 041 660 17 17
Fax 041 660 70 42
praxis-tmueller@hin.ch

Autowaschanlage

Esso Snack + Shop
Güterstr. 1 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 53

Banken

Credit Suisse
Poststrasse 5 6060 Sarnen
Firmenkundenberatung:
arnold.britschgi@credit-suisse.com
Tel. 041 419 11 44
Fax 041 419 11 61
Privatkundenberatung:
manfred.iten@credit-suisse.com
Tel. 041 666 78 21
Fax 041 666 78 00
www.credit-suisse.com

Baukeramik / Ofenbau

Dillier Feuer + Platten AG
Brünigstr. 125 Postfach 1217
6060 Sarnen
Tel. 041 660 45 22
Fax 041 660 84 61
info@dilliersarnen.ch
www.dilliersarnen.ch

Julian Müller AG
Kreuzsstr. 20 6056 Kägiswil
Tel. 041 660 56 51
Fax 041 660 56 61
julianmueller.ag@bluewin.ch
www.julian-mueller.ch

Bauspenglerei / Bedachungen

Peter Pichler AG
Bitzistr. 4 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 12 12
Fax 041 670 23 57
info@pichler-ag.ch
www.pichler-ag.ch

Thade Wagner AG
Industriestr. 4 6064 Kerns
Tel. 041 660 60 88
Fax 041 660 69 07
info@thade-wagner.ch
www.thade-wagner.ch

Beschriftungen/Siebdruck

GISLER
Schriften- und Reklameatelier
Chilcherlistr. 1 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 19 76
Fax 041 670 29 64
info@gislerreklamen.ch
www.gislerreklamen.ch

Briefkastenanlagen

Feba Fensterbänke GmbH
Kernserstrasse 6 6056 Kägiswil
Tel. 041 662 12 00
Fax 041 662 12 01
produkte@febagmbh.ch
www.febagmbh.ch

Carrosserie

Carrosserie W. Fanger
Werkstr. 4 6056 Kägiswil
Tel. 041 660 63 73
Fax 041 660 01 36

Druckerei

Küchler Druck AG
Industriestrasse 6074 Giswil
Tel. 041 675 22 22
Fax 041 675 71 81
drucken@kuechler-druck.ch

von Ah Druck AG
Kernserstrasse 31 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 75
Fax 041 666 75 70
vonahdruck@vonahdruck.ch
www.vonahdruck.ch

Impressum

Mitteilungsblatt GVO
Mitteilungsblatt für das Gewerbe im
Kanton Obwalden

Ausgabe 61, Juni 2009
Auflage: 1000 Expl.

Redaktionsadresse
Gewerbeverband Obwalden
Redaktion Mitteilungsblatt
Postfach 1224
6061 Sarnen
Tel. 041 630 44 44
Fax 041 662 10 02
info@gewerbeverband-ow.ch
www.gewerbeverband-ow.ch

Druck
Küchler Druck AG
Industriestrasse
6074 Giswil
drucken@kuechler-druck.ch

EDV-Support

TS-Management GmbH
Brünigstrasse 12 Postfach 139
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 671 01 74
Fax 041 671 01 71
info@ts-management.ch
www.ts-management.ch

Elektro

Gasser Elektro AG
Peter + Adrian Gasser
Neugrund 12 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 19 52
Fax 041 670 29 78
info@gasserag-elektro.ch
www.gasserag-elektro.ch

Elektro Kaiser AG
Dorfstrasse 8 6072 Sachseln
Tel. 041 666 56 66
Fax 041 666 56 67
info@elektro-kaiser.ch
www.elektro-kaiser.ch

Garagen

allroad-car-alpnach GmbH
Kägiswilerstrasse 18 6060 Sarnen
Tel. 041 670 11 38
Fax 041 670 30 83
info@allroad-car.ch
www.allroad-car.ch
einzige offizielle Daihatsu-Vertretung
einzige offizielle Kia-Vertretung

Gartenbau

Heinz Wüthrich AG
Vockigenstr. 8 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 10 10
Fax 041 670 31 73

Niederberger + von Wyl AG
Dipl. Gärtnermeister
6056 Kägiswil
Tel. 041 660 50 30
Fax 041 666 50 31
nve@bluewin.ch
www.nvw.ch

Getränke

Bünten-Chäller
Getränkeabholmarkt
Industriestr. 2 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 52

Ch. Dillier-Wyrtsch
Brünigstr. 117 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 55

Pilatus Getränke Center
Schorriederstrasse 4 Postfach 242
6055 Alpnach
Tel. 041 672 91 21
Fax 041 672 91 26
info@pilatus-getraenke.ch
www.pilatus-getraenke.ch

Gipser

Wälti Erwin AG
Industriestr. 1 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 13 51
Fax 041 670 24 78
waelti@gips.ch www.gips.ch

Heizöl / Brennstoffe

Ch. Dillier-Wyrtsch
Brünigstr. 117 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 55

Röthlin Brennstoffe AG
Sarnenstr. 6 6064 Kerns
Tel. 041 660 30 30
Fax 041 660 99 06
info@roethlin-brennstoffe.ch

Heizung / Sanitär

Armin Berchtold AG
Mühlemattli 30 6074 Giswil
Tel. 041 675 19 19
Fax 041 675 18 12

Reinhard Haustechnik AG
Schürrain 11, 6062 Wilen
Tel. 041 660 55 84
reinhard.haustechnik@bluewin.ch
Werkstatt
Gartenstrasse 23 6060 Sarnen
Tel. 041 660 12 82

Odermatt Kerns AG
Sprinkleranlagen, Gebäudetechnik
Erlenstrasse 16 6064 Kerns
Tel. 041 660 48 55
Fax 041 660 79 27
info@odermatt-gebaeudetechnik.ch
www.odermatt-gebaeudetechnik.ch

Immobilien

WE-Immobilien
Werner Ettl AG
Edisriederstrasse 83 6072 Sachseln
Tel. 041 670 11 39
Fax 041 670 30 83
Mobile 079 570 07 07
info@we-immobilien.ch
www.we-immobilien.ch

Holzbau / Schreinerei

Holzbautechnik Burch AG
Brünigstr. 88 6060 Sarnen
Tel. 041 660 67 25
Fax 041 660 80 37
burch@holzbautechnik.ch
www.holzbautechnik.ch

Walter Spichtig AG
Itiweg 8 6072 Sachseln
Tel. 041 660 19 70
Fax 041 660 39 07
spichtig.walter.ag@bluewin.ch

Internet

Prime-Q-Solution AG
Internet4kmu.ch
Maya Büchi-Kaiser
Chapfli 26 6072 Sachseln
Tel. 041 630 44 44
Fax 041 662 10 02
info@internet4kmu.ch
www.internet4kmu.ch

Kunststoffverarbeitung

IMFELD AG
Industriestr. 20 6060 Sarnen
Tel. 041 660 55 55
Fax 041 660 64 61
mail@imfeld.acryl.ch
www.imfeld-acryl.ch

Lastwagenfahrschule

Werner Häcki
Wasserfallstr. 72a 6390 Engelberg
Tel. 041 637 33 88
Fax 041 637 33 94
fahrschule-haechki@tep.ch
www.fahrschule-haechki.ch

Maler

Erwin Heymann AG
Feldstrasse 38 6060 Sarnen
Tel. 041 660 32 18
Fax 041 662 12 20
maler-hey mann@bluewin.ch

Köchli Oski GmbH
Hirsernriedstrasse 6074 Giswil
G.Tel. 041 675 21 20,
Fax 041 675 21 21
P.Tel. 041 675 13 36
Mobile079 413 92 45

Maler Hinter
Brünigstrasse 126a 6072 Sachseln
Tel. 041 660 28 33
Fax 041 660 83 60

Metall- und Stahlbau

Iromet AG
Industriestrasse 2 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 70 20
Fax 041 672 70 29

Sutter AG
Chnewisstrasse 5 6078 Lungern
Tel. 041 679 75 00
Fax 041 679 75 10
www.sutter-hp.ch

Wolfisberg Metallbau AG
Pilatusstrasse 4 6060 Sarnen
Tel. 041 660 12 19
Fax 041 660 86 74
wolfisberg.metallbau@bluewin.ch

Montagearbeiten

Kurt von Moos Montagen GmbH
Kernserstrasse 6 6056 Kägiswil
Tel. 079 225 93 53
Fax 041 662 08 59
kurtvonmoosgmbh@bluewin.ch
www.vonmoos-kurt.ch

Naturwollprodukte

P. Ming & Co.
Brünigstrasse 66 6074 Giswil
Tel. 041 675 28 72
Fax 041 675 28 70
ming@swissonline.ch
www.naturwollprodukte.ch

Nutzfahrzeuge

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz
Allmendstrasse 2 6061 Sarnen
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch

Reisebüro

Wirz Travel AG
Reisebüro und «Reisen mit Stil»
Bitzighofen (unterhalb Hochhaus)
6061 Sarnen
Tel. 041 666 57 57
Fax 041 666 57 58
sarnen@wirztravel.ch
www.wirztravel.ch

Sonnen- und Wetterschutz

Alcu-Tech GmbH
Brünigstrasse 28 6055 Alpnach
Tel. 041 670 11 16
Fax 041 670 11 17
info@alcu-tech.ch
www.alcu-tech.ch

Tankreinigung

Hermann Baumann AG
Inh. Beni Britschgi 6063 Stalden
Tel. 041 660 90 37
Fax 044 391 40 77

Teigwarenfabrikation

Pasta Röhlin AG
Industriestrasse 3 Postfach 545
6064 Kerns
Tel. 041 666 06 06
Fax 041 666 06 09
kontakt@kernser-pasta.ch
www.kernser-pasta.ch

Transporte

Ch. Dillier-Wyrsch
Brünigstr. 117 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 55

Treuhand

BDO Visura
Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 27 77
Fax 041 666 27 78
ruedi.riebli@bdo.ch
www.bdo.ch

Imfeld
Treuhand- und Revisions AG
Lindenhof 6, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 89 89
Fax 041 660 87 87
adriano.imfeld@imfeld-treuhand.ch
www.imfeld-treuhand.ch

Orfida Treuhand + Revisions AG
Industriestrasse 22, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 00
Fax 041 666 75 09
Hinterdorf 6, 6390 Engelberg
Tel. 041 637 46 77
Fax 041 637 46 81
contact@orfida.ch
www.orfida.ch

Weine/Geschenke

Huber's Wystübli
Bernhard Huber
Eidg. Dipl. Weintechnologe
Schoried, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 77
Fax 041 670 36 76
info@hubers-wystuebli.ch
www.hubers-wystuebli.ch

Der GVO wünscht Ihnen schöne
Ferien und gute Erholung

